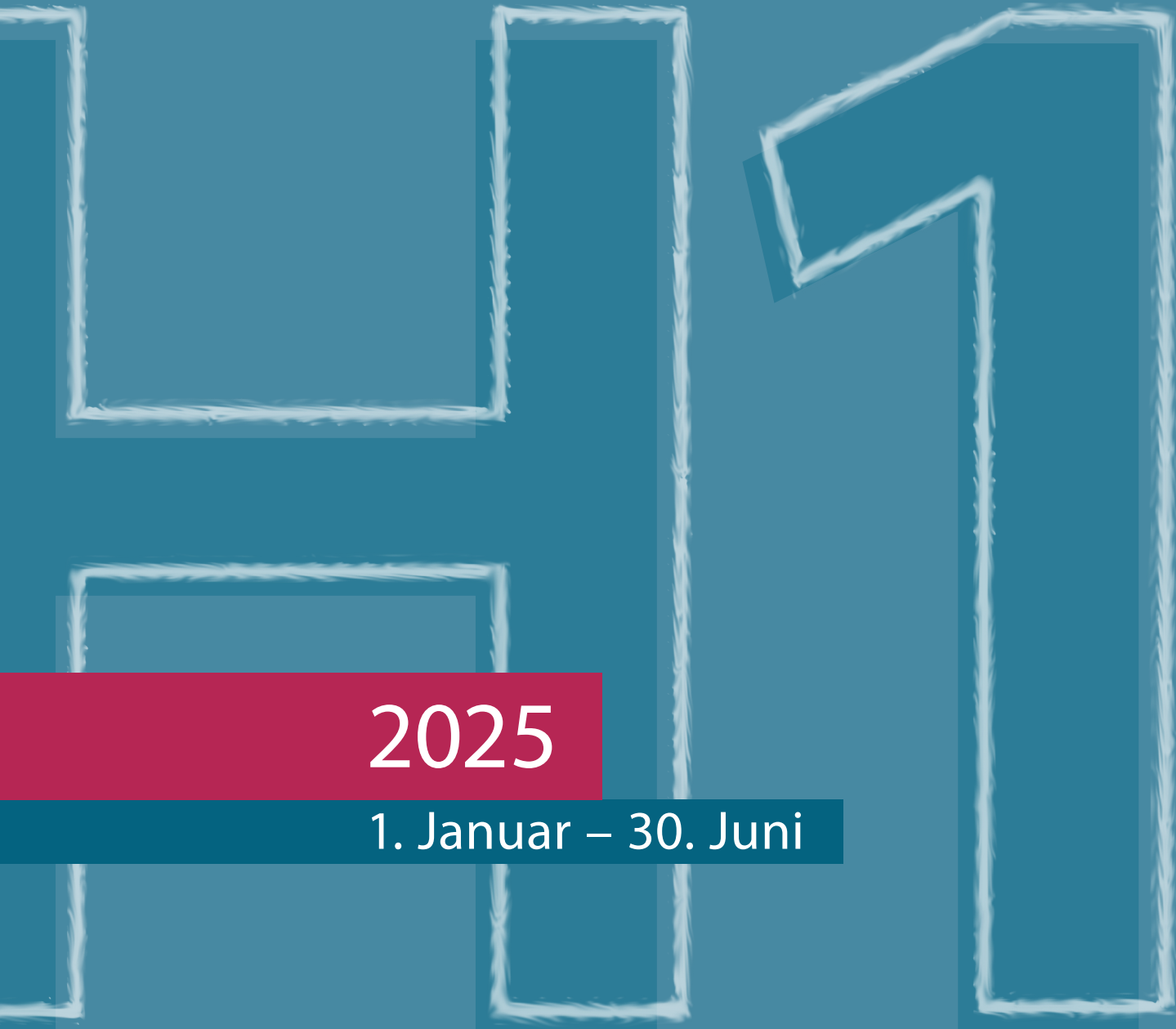




2025

1. Januar – 30. Juni



Eckert & Ziegler
wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN

		1-6/2024	1-6/2025	Veränderung
Umsatz	Mio. €	145,4	148,8	2%
Umsatzrendite vor Steuern	%	20,0	22,0	
EBITDA	Mio. €	37,4	41,0	10%
EBIT vor Sondereinflüssen	Mio. €	32,5	35,4	9%
EBIT	Mio. €	30,8	33,1	8%
EBT	Mio. €	29,6	32,5	10%
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschaften	Mio. €	18,6	21,7	17%
Überschuss	Mio. €	18,0	21,4	19%
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	€	0,87	1,03	19%
Operativer Cash Flow	Mio. €	17,4	22,1	27%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. €	6,6	7,9	20%
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Anzahl der Beschäftigten	1.085	1.098	1%

H1 2025



US-GENERALKONSUL BESUCHT RADIOPHARMAZEUTIKAHERSTELLUNG

US-Generalkonsul Jason Chue besucht den Produktionsstandort in Braunschweig und verschafft sich einen Eindruck über die Herstellung von Radiopharmazeutika für Krebsdiagnostik und -therapie. » [mehr](#)

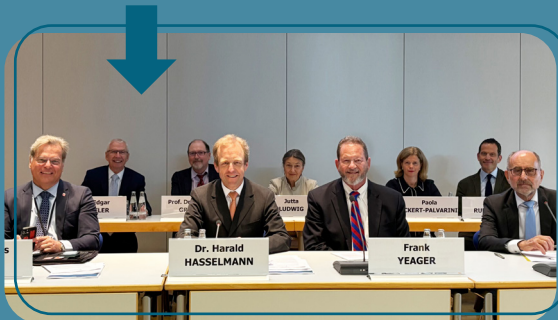


BOSTON RADIONUCLIDE THERANOSTICS FORUM

Zum dritten Mal in Folge veranstaltet Eckert & Ziegler das Boston Radionuclide Theranostics Forum und bringt erneut führende Experten, Partner sowie wichtige Branchenakteure aus der Radiopharmazie zusammen. » [mehr](#)

HAUPTVERSAMMLUNG BESCHLIESST 0,50 € DIVIDENDE UND AKTIENSPLIT

Die ordentliche Hauptversammlung beschließt am 18. Juni 2025 eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 0,50 € je Aktie sowie eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und einen Aktiensplit. » [mehr](#)



HERSTELLUNGSVEREINBARUNG MIT PENTIXAPHARM FÜR YTTRIUM-90-BASIERTES PENTIXATHER

Im Rahmen der Zusammenarbeit wird Eckert & Ziegler patientenindividuelle Dosen von Y90-PentixaTher, dem CXCR4-gerichteten Radiotherapeutikum von Pentixapharm, für den Einsatz in klinischen Studien produzieren und zur Verfügung stellen. » [mehr](#)

ILLUCCIX® PSMA-PET DIAGNOSTIK ERHÄLT ZULASSUNG IN DEUTSCHLAND

Mit Illuccix® erweitert Eckert & Ziegler in Deutschland sein Portfolio in der Nuklearmedizin um einen klinisch validierten PSMA-Tracer und erhöht damit das Anwendungsspektrum seines proprietären 68Ge/68Ga-Radionuklidgenerator GalliaPharm®. » [mehr](#)

ERNEUTE AUSZEICHNUNG „BEST MANAGED COMPANIES AWARD“

Zum zweiten Mal in Folge erhält Eckert & Ziegler den von Deloitte Private, UBS, Frankfurter Allgemeine Zeitung und Bundesverband der Deutschen Industrie verliehenen Unternehmenspreis für hervorragende Unternehmensführung. » [mehr](#)



A. KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A.1 ERTRAGSLAGE

Umsatz

In der Gesamtbetrachtung verzeichnet der Konzern ein Umsatzwachstum von 2% und liegt zu Ende Juni 2025 mit 148,8 Mio. € um 3,4 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 145,4 Mio. €.

In den einzelnen Segmenten zeigen sich folgende Entwicklungen:

Die externen Umsätze im Segment Medical lagen im ersten Halbjahr mit 80,5 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (69,7 Mio. €). Nach wie vor bleibt das Geschäft mit pharmazeutischen Radioisotopen der wichtigste Umsatzbringer. Dabei sind insbesondere die Entwicklung der Umsätze mit Generatoren und das Lizenzgeschäft zu nennen. Neben den regelmäßigen und durchweg gleichmäßig verteilten Umsätzen zeigt sich bei den Lizenzzahlungen ein anderes Bild. Diese für ein Kalenderjahr geplanten Einnahmen verteilen sich über den Berichtszeitraum asymmetrisch, so dass eine Hochrechnung aufgrund der bisher erreichten Umsätze nicht möglich ist.

Die aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wie der Cyberattacke im Februar und dem zeitlich einhergehenden, kurzfristigen Auslieferungsstopp für unsere Gallium-Generatoren entstandenen Verzögerungen, konnten größtenteils aufgeholt werden. Einzelne projektbezogene Umsätze verzögern sich weiterhin.

Das Segment Isotope Products erzielte mit 68,3 Mio. € einen um 7,4 Mio. € oder etwa 10% niedrigeren externen Umsatz als im ersten Halbjahr 2024. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigen sich Verschiebungen in der Saisonalität und zwischen den Produktgruppen hin zu margenschwächeren Produkten. Auch im Segment Isotope Products kommt es zu projektbezogenen Verzögerungen aufgrund der Cyberattacke.

EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern) aus fortgeführten Geschäftsbereichen vor Sondereinflüssen (bereinigtes EBIT)

Für die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT verweisen wir auf die Angabe im Anhang zum Konzernzwischenabschluss im Abschnitt „Vom Management definierte Leistungskennzahl“.

Das bereinigte EBIT der Gruppe stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 um rund 2,9 Mio. € auf 35,4 Mio. € und wächst damit um 9%.

Im Segment Medical lag das bereinigte EBIT bei 23,4 Mio. € und damit um 6,8 Mio. € über dem bereinigten EBIT des Vorjahreszeitraums. Die Bruttomarge (51%) lag im ersten Halbjahr deutlich über dem Niveau des Vorjahres (46%). Grund für die Erhöhung waren insbesondere die oben beschriebenen, margenstarke Umsätze.

Im Segment Isotope Products sank das bereinigte EBIT um rund 6,1 Mio. € auf 12,3 Mio. €. Ursächlich hierfür ist vor allem der Rückgang des Bruttogewinns um 7,0 Mio. € auf 31,8 Mio. €. Die Bruttomarge sank von 48% im Vorjahr auf 43% im ersten Halbjahr 2025. Grund für den Rückgang waren insbesondere die oben beschriebenen Effekte in Verbindung mit der Saisonalität und der Verschiebung zwischen den Produktgruppen.

Das Segment Sonstige, bestehend aus der Holding, schloss das erste Halbjahr mit einem bereinigten EBIT von –0,3 Mio. € (Vj. –2,5 Mio. €). Ein Grund für die Verbesserung war unter anderem, dass im ersten Halbjahr 2024 das Vorhaben „Wäscherei“ in Berlin-Buch in seinem Umfang angepasst wurde. Alle bis dahin unter Anlagen im Bau erfassten Kosten, die dem neu definierten Umfang nicht mehr zugeordnet werden konnten, wurden 2024 erfolgswirksam (–0,6 Mio. €) ausgebucht.

Erträge (Periodenüberschuss)

Das Halbjahresergebnis des Konzerns lag mit 21,4 Mio. € bzw. 1,03 € pro Aktie um rund 3,4 Mio. € (19%) über dem Ergebnis des Vorjahres.

Das Konzernergebnis wurde im ersten Halbjahr 2025 durch Währungseffekte in Höhe von –0,9 Mio. € belastet, während es im Vorjahreszeitraum mit 0,6 Mio. € aus Währungseffekten positiv beeinflusst wurde. Darüber hinaus sind im Zusammenhang mit dem Cyberangriff Kosten zur Wiederherstellung der IT-Infrastruktur angefallen. Diese in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Aufwendungen mindern das Ergebnis vorläufig um rund 1,1 Mio. €.

Im Segment Medical lag das Nettoergebnis bei 14,0 Mio. € (Vj. 11,1 Mio. €). Währungseffekte in Höhe von –0,8 Mio. € belasten das Ergebnis; im Vorjahr beliefen sich die Währungseffekte auf einen Ertrag in Höhe von 0,3 Mio. €. Das Zinsergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Mio. € auf –0,3 Mio. € (Vj. –0,5 Mio. €).

Im Segment Isotope Products sank das Nettoergebnis gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 um rund 4,2 Mio. € auf 8,0 Mio. €. Dabei belasten Währungseffekte (-0,1 Mio. €) das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Mio. €. Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation) beliefen sich im Berichtszeitraum auf 0,5 Mio. € (Vj. 1,2 Mio. €).

Das Segment Sonstige schloss das erste Halbjahr mit einem Ergebnis (vor Minderheiten) von -0,6 Mio. € (Vj. -5,2 Mio. €) ab. Die Verbesserung des Ergebnisses begründet sich im Wesentlichen darin, dass das Segment im Vorjahreszeitraum neben der Holding noch den Bereich der klinischen Assets, bestehend aus der Pentixapharm AG und der Myelo Therapeutics GmbH umfasste. Darüber hinaus belasteten im Vorjahr die Kosten für die Vorbereitung der Abspaltung der klinischen Assets in Höhe von 1,2 Mio. € das Ergebnis des Segments zusätzlich.

A.2 VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanz

Die Bilanzsumme zu Ende Juni 2025 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2024 leicht um 3,5 Mio. € reduziert und beträgt nun 439 Mio. € (Vj. 442 Mio. €).

Auf der Aktivseite resultiert diese Reduktion vor allem aus der Verringerung von Anteilen an assoziierten Unternehmen um 5,0 Mio. €. Dies ergibt sich in Folge der Fakturierung von 10,0 Mio. € an das chinesische Joint Venture Qi Kang Medical, Ltd. im Zusammenhang mit dem Lizenzvertrag über die von Eckert & Ziegler genutzte Zyklotron-Technologie zur Produktion von Ac-225. Gemäß IAS 28 wurden die Umsätze anteilig in dem Umfang eliminiert, in dem sie dem Beteiligungsverhältnis am Joint Venture entsprechen, und dementsprechend gegen die Anteile an assoziierten Unternehmen bzw. Gemeinschaftsunternehmen verrechnet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 8,1 Mio. € (+19%), die Vorräte um 3,4 Mio. € (+8%) und die Ertragsteuerforderungen um 6,5 Mio. € (+89%). Im Gegensatz hierzu verminderte sich der Zahlungsmittelbestand um 6,0 Mio. €.

Auf der Passivseite ergab sich der Rückgang insbesondere durch die planmäßige Tilgung langfristiger Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 3,2 Mio. € sowie durch die Tilgung von kurzfristigen und langfristigen Leasingverbindlichkeiten (2,1 Mio. €).

Zum 30. Juni 2025 wurden 10,3 Mio. € als langfristige Darlehensverbindlichkeiten und 6,3 Mio. € als kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten ausgewiesen.

Außerdem verringerten sich die übrigen kurzfristigen Schulden hauptsächlich durch die Inanspruchnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten um 4,2 Mio. €, während sich die Ertragsteuerverbindlichkeiten um 8,7 Mio. € erhöhten.

Das Eigenkapital stieg zum 30. Juni 2025 um 0,8 Mio. € auf 226 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis von 21,4 Mio. € zurückzuführen, welches jedoch durch Dividendenzahlungen in Höhe von 10,4 Mio. € sowie negative Währungseffekte im sonstigen Ergebnis (*other comprehensive income*) in Höhe von 11,0 Mio. € für das erste Halbjahr 2025 (insbesondere aus Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen bei EUR-USD und EUR-ARS) nahezu vollständig kompensiert wurde. Die Eigenkapitalquote liegt bei 52%.

Liquidität

Der operative Kapitalfluss liegt mit 22,1 Mio. € rund 4,7 Mio. € über dem Wert der Vorjahresperiode. Dies ist in erster Linie auf die bereits erwähnte, erhaltene Zahlung vom chinesischen Joint Venture Qi Kang Medical, Ltd. in Höhe von 9,0 Mio. € nach Abzug der chinesischen Quellensteuer in Höhe von 1,0 Mio. € zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit entspricht den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (10,3 Mio. €). Der Fokus lag hierbei auf dem Ausbau der Standorte Dresden-Rossendorf, São Paulo, Brasilien sowie Wilmington, USA. Im Berichtszeitraum gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen. Im Vorjahr ergab sich aus der Investition in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (9,3 Mio. €) sowie aus der Veräußerung der restlichen Anteile an der BEBIG Medical GmbH (49% Beteiligung für 10,8 Mio. €) ein Mittelzufluss über 1,5 Mio. €.

Der Kapitalabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (15,3 Mio. €) erklärt sich vorwiegend durch die Dividendenzahlung in Höhe von 10,4 Mio. € sowie die Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten (3,2 Mio. €). Im ersten Halbjahr wurden finanzielle Mittel in Höhe von 2,1 Mio. € (Vj. 1,2 Mio. €) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten verwendet.

In Summe verringerte sich der Finanzmittelbestand zum 30. Juni 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 um 6,0 Mio. € auf nunmehr 112,3 Mio. € (zum 31. Dezember 2024: 118,2 Mio. €).

A.3 AUSBLICK

Die am 27. März 2025 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2025 bleibt unverändert. Der Vorstand rechnet weiterhin mit einem Umsatz von rund 320 Mio. € und einem bereinigtem EBIT von rund 78 Mio. €.

A.4 RISIKEN UND CHANCEN

Im Geschäftsbericht 2024 haben wir Risiken beschrieben, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben können. Ebenso wurden die wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems dargestellt. Aus der Vielzahl der Risiken stellen mögliche Auswirkungen internationaler Handels- und Sanktionspolitik sicherlich eine der aktuellen Herausforderungen dar.

Zusätzliche Risiken und Chancen, die uns nicht bekannt sind, oder die wir derzeit als unwesentlich erachten, könnten unsere Geschäftstätigkeit ebenfalls beeinträchtigen. Gegenwärtig sind keine Risiken identifiziert worden, die einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken unseren Fortbestand gefährden könnten.

A.5 WEITERE ANGABEN

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2025 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 1.098 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr (31. Dezember 2024: 1.085) hat sich die Zahl der Beschäftigten damit leicht erhöht.

Aktiensplit

Die Hauptversammlung der Eckert & Ziegler SE hat am 18. Juni 2025 eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um 42.343.864 € auf 63.515.796 € beschlossen. Die Umsetzung wird im dritten Quartal 2025 erfolgen.

B. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG			
Tsd. €	6-Monatsbericht 1–6/2024	6-Monatsbericht 1–6/2024 adjusted(*)	6-Monatsbericht 1–6/2025
Umsatzerlöse	145.382	145.382	148.804
Umsatzkosten	–72.479	–74.164	–75.331
Bruttoergebnis vom Umsatz	72.903	71.218	73.472
Vertriebskosten	–13.359	–13.359	–14.195
Allgemeine Verwaltungskosten	–23.447	–23.447	–22.278
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	–109	–109	6
Sonstige betriebliche Erträge	1.721	1.721	746
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–6.415	–4.730	–3.469
Betriebsergebnis	31.293	31.293	34.282
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	159	159	304
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	–28	–28	35
Währungsgewinne	1.581	1.581	1.083
Währungsverluste	–998	–998	–2.054
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	–1.207	–1.207	–501
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	30.800	30.800	33.149
Zinserträge	878	878	1.342
Zinsaufwendungen	–2.036	–2.036	–1.942
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	29.642	29.642	32.548
Ertragsteuern	–9.161	–9.161	–10.839
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	20.481	20.481	21.709
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–1.908	–1.908	0
Konzernergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	18.573	18.573	21.709
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	–542	–542	–312
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	18.031	18.031	21.397
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (€ je Aktie)	0,87	0,87	1,03
Verwässert (€ je Aktie)	0,87	0,87	1,02
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (€ je Aktie)	0,96	0,96	1,03
Verwässert (€ je Aktie)	0,96	0,96	1,02
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (€ je Aktie)	–0,09	–0,09	0,00
Verwässert (€ je Aktie)	–0,09	–0,09	0,00
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	20.842	20.842	20.851
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	20.848	20.848	20.907

(*) Siehe Ausführungen im Kapitel „Änderungen im Ausweis“

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Tsd. €	6-Monatsbericht 4–6/2024	6-Monatsbericht 4–6/2024 adjusted (*)	6-Monatsbericht 4–6/2025
Umsatzerlöse	77.763	77.763	80.610
Umsatzkosten	–39.674	–40.526	–41.219
Bruttoergebnis vom Umsatz	38.089	37.237	39.391
Vertriebskosten	–7.095	–7.095	–7.495
Allgemeine Verwaltungskosten	–11.959	–11.959	–11.452
Wertminderung/Wertaufholungen nach IFRS 9	–30	–30	–15
Sonstige betriebliche Erträge	1.391	1.391	314
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–3.444	–2.592	–2.229
Betriebsergebnis	16.953	16.953	18.514
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	255	255	86
Ergebnis aus der Bewertung von Finanzinstrumenten	–34	–34	–16
Währungsgewinne	471	471	648
Währungsverluste	–430	–430	–829
Verlust nach IAS 29 (Hyperinflation)	–579	–579	–204
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	16.636	16.636	18.199
Zinserträge	517	517	627
Zinsaufwendungen	–1.086	–1.086	–1.217
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	16.067	16.067	17.609
Ertragsteuern	–4.865	–4.865	–5.730
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	11.202	11.202	11.879
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	–1.346	–1.346	0
Konzernergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	9.856	9.856	11.879
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust(–)	–313	–313	–173
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	9.544	9.544	11.706
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (€ je Aktie)	0,46	0,46	0,56
Verwässert (€ je Aktie)	0,46	0,46	0,56
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (€ je Aktie)	0,52	0,52	0,56
Verwässert (€ je Aktie)	0,52	0,52	0,56
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen			
Unverwässert (€ je Aktie)	–0,06	–0,06	0,00
Verwässert (€ je Aktie)	–0,06	–0,06	0,00
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert – in Tausend Stück)	20.845	20.845	20.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert – in Tausend Stück)	20.852	20.852	20.907

(*) Siehe Ausführungen im Kapitel „Änderungen im Ausweis“2

B.1 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG		
Tsd. €	6-Monatsbericht 1–6/2024	6-Monatsbericht 1–6/2025
Konzernergebnis	18.573	21.709
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend	18.031	21.397
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (–)	542	312
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	6.385	–10.689
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	6.385	–10.689
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Gewinne(+)/Verluste(–) aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	0	0
Nettoergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	0	0
Gesamtsumme der Posten, die zukünftig nicht in die GuV umgegliedert werden	0	0
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	6.385	–10.689
Konzerngesamtergebnis	24.958	11.020
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	24.438	10.678
Nicht beherrschende Anteile	520	342

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG		
Tsd. €	Q2 Bericht 4–6/2024	Q2 Bericht 4–6/2025
Konzernergebnis	9.856	11.879
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallend	9.544	11.706
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (+)/Verlust (–)	313	173
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe während des Geschäftsjahres eingetreten sind	2.233	–8.198
Kursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	2.233	–8.198
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Gewinne(+)/Verluste(–) aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	0	0
Nettoergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis designiert werden	0	0
Sonstiges Gesamtergebnis nach Steuern	2.233	–8.198
Konzerngesamtergebnis	12.089	3.680
Vom Konzerngesamtergebnis entfallen auf:		
die Aktionäre der Eckert & Ziegler SE	11.760	3.494
Nicht beherrschende Anteile	329	186

B.2 KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ		
Tsd. €	31.12.2024	30.06.2025
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	36.967	34.805
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	12.654	11.677
Sachanlagen	97.972	98.340
Nutzungsrechte (IFRS 16)	33.651	30.248
Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	21.569	16.237
Aktive Latente Steuern	13.097	12.848
Übrige langfristige Vermögenswerte	1.114	1.132
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	217.025	205.287
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	118.221	112.268
Wertpapiere	144	105
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.215	51.274
Vertragsvermögenswerte	5.904	2.885
Vorräte	43.916	47.349
Ertragsteuerforderungen	7.263	13.719
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	6.709	5.998
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	225.371	233.598
Bilanzsumme	442.396	438.885
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.172	21.172
Kapitalrücklagen	68.897	69.670
Gewinnrücklagen	127.998	138.967
Übrige Rücklagen	8.463	-2.256
Eigene Anteile	-3.080	-2.983
Den Aktionären der Eckert & Ziegler SE zustehendes Eigenkapital	223.450	224.570
Nicht beherrschende Anteile	1.763	1.467
Summe Eigenkapital	225.213	226.037
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	13.933	10.304
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	32.151	29.376
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	2.069	1.928
Passive Latente Steuern	2.237	134
Rückstellungen für Pensionen	10.177	10.182
Übrige langfristige Rückstellungen	82.824	82.364
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.572	1.650
Langfristige Schulden, gesamt	144.964	135.937
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	6.393	6.314
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16)	2.862	2.580
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.480	10.962
Erhaltene Anzahlungen	8.302	7.241
Abgrenzungen von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	254	254
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.744	14.477
Übrige kurzfristige Rückstellungen	6.238	6.626
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	27.808	23.595
Vertragsverbindlichkeiten	5.137	4.862
Kurzfristige Schulden, gesamt	72.219	76.911
Bilanzsumme	442.396	438.885

B.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG		
Tsd. €	Halbjahr 01.01.2024– 30.06.2024	Halbjahr 01.01.2025– 30.06.2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	20.481	21.709
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	6.561	7.895
Zinsergebnis [Zinsaufwand (+)/-ertrag (-)]	1.158	600
Ertragsteueraufwand	9.161	10.839
Ertragsteuerzahlung	-9.993	-10.469
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	-139	-141
Gewinn(-)/Verlust(+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	569	43
at-equity Ergebnisse und sonstige	0	-767
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.882	-378
Veränderung der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	24	4.683
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-267	-683
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	-7.287	-8.059
Vorräte	-5.682	-3.433
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	-6.568	-2.438
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7.527	2.675
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	17.427	22.075
Mittelabfluss/-zufluss aus betrieblicher Tätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	-3.698	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	13.729	22.075
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-9.389	-10.348
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	65	0
Einzahlungen aus Beteiligungen	63	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen	10.780	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	1.519	-10.348
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	0	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	1.519	-10.348
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlung der Konzernholding an die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	-8.066	0
Gezahlte Dividenden	0	-10.428
Ausschüttung Anteile Dritter	-439	-638
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und Leasingverbindlichkeiten	-4.043	-5.257
Erhaltene Zinsen	873	1.342
Gezahlte Zinsen	-633	-340
Auszahlung für die Aufstockung von Anteilen an Tochterunternehmen	-470	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	-12.778	-15.321
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	8.264	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-4.514	-15.321
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	110	-2.359
Abnahme/Zunahme des Finanzmittelbestandes	10.844	-5.953
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	77.699	118.221
Finanzmittelbestand am Ende der Periode vor Umgliederung	88.543	112.268
Umgliederung liquider Mittel in nicht fortgeführte Geschäftsbereiche	-11.918	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	76.625	112.268

B.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Beträge in Tsd. € ausgenommen Aktienanzahl	Anzahl	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Übrige Rücklagen		Eigene Anteile	Auf Aktionäre der Eckert & Ziegler SE entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern- Eigenkapital
					Unrealisiertes Ergebnis versicherungs- mathe- matischer Gewinne/ Verluste	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen				
Stand 1. Januar 2024	21.171.932	21.172	66.894	139.071	-2.092	400	-3.269	222.176	1.917	224.093
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	6.407	0	6.407	-22	6.385
Konzernergebnis	0	0	0	18.031	0	0	0	18.031	542	18.573
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	18.031	0	6.407	0	24.438	520	24.958
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	0	0	0	0	0	-439	-439
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	731	0	0	0	187	918	0	918
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	-229	0	0	0	-229	-241	-470
Stand 30. Juni 2024	21.171.932	21.172	67.625	156.873	-2.092	6.807	-3.082	247.303	1.757	249.060
Stand 1. Januar 2025	21.172	21.172	68.897	127.998	-1.491	9.955	-3.080	223.450	1.763	225.213
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	-10.719	0	-10.719	30	-10.689
Konzernergebnis	0	0	0	21.397	0	0	0	21.397	312	21.709
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	21.397	0	-10.719	0	10.678	342	11.020
Dividendenzahlung bzw. -beschluss	0	0	0	-10.428	0	0	0	-10.428	-638	-11.066
Aktienbasierte Vergütungen	0	0	773	0	0	0	97	870	0	870
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30. Juni 2025	21.172	21.172	69.670	138.967	-1.491	-764	-2.983	224.570	1.467	226.037

B.5 ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler SE und ihrer Tochtergesellschaften.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 30. Juni 2025 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind und ist insoweit verkürzt. Entsprechend ist der Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE zum 31. Dezember 2024 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2024 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet, außer im Hinblick auf die erstmalige Anwendung geänderter Standards, die jedoch keine Auswirkung hatten.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler SE zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler SE sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler SE mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (*Control-Concept*).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Im ersten Halbjahr 2025 gab es keine Unternehmenserwerbe und -veräußerungen.

Änderung im Konsolidierungskreis (Zugang)

Die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH hat im März 2025 die Eckert & Ziegler CDMO Europe GmbH gegründet. Perspektivisch soll diese Gesellschaft für die Gruppe gegenüber Kunden im Bereich Contract Manufacturing (Auftragsfertigung) auftreten.

Änderung innerhalb des Konsolidierungskreises

Die NRT Germany GmbH, welche bisher nicht operativ war, wurde von der Eckert & Ziegler BEBIG GmbH auf die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH innerhalb des Medical Segments umgehängt. Die Gesellschaft wurde in Eckert & Ziegler Therapeutics GmbH umbenannt und soll die Geschäfte der Niederlassung der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH in Braunschweig übernehmen.

Umsatzrealisation

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten gliedern sich wie folgt:

Tsd. €	30.06.2025	30.06.2024
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	119.101	120.303
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	22.799	14.708
Umsatzerlöse aus Fertigungsaufträgen	6.904	10.372
Summe	148.804	145.382

Änderungen im Ausweis

Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren

Aufgrund von Umgliederungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Vorjahr entsprechend angepasst. In der Folge beziehen sich alle Vorjahresvergleiche auf die angepassten Werte. Insbesondere die Kosten der produktionsnahen Bereiche Qualität und Strahlenschutz werden nun in Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung unter „Umsatzkosten“ statt unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.06.2025	Stichtagskurs am 30.06.2024	Durchschnittskurs 1.01.–30.06.2025	Durchschnittskurs 1.01.–31.06.2024
USA	USD	1,1720	1,0705	1,1516	1,0812
CZ	CZK	24,7460	25,0250	24,804	25,0192
GB	GBP	0,8555	0,8464	0,8498	0,8545
BR	BRL	6,4384	5,8915	6,3913	5,4945
ARG	ARS	1.417,8000	977,1168		
CHN	CNY	8,3970	7,7748	8,2700	7,8011
UY	UYU	46,5599	42,8282	47,1042	41,9813

Bestand an eigenen Aktien

Zum 30. Juni 2025 wurden durch die Eckert & Ziegler SE 316.274 eigene Aktien gehalten. Dies entsprach rechnerisch einem Anteil von 1,49% am Grundkapital der Gesellschaft.

Segmentinformationen

SEGMENTBERICHT – Gewinn- und Verlustrechnung

Tsd. €	Isotope Products		Medical		Sonstige		Eliminierung		Gesamt	
	1–6/2025	1–6/2024	1–6/2025	1–6/2024	1–6/2025	1–6/2024	1–6/2025	1–6/2024	1–6/2025	1–6/2024
Umsätze mit externen Kunden	68.316	75.688	80.487	69.694	0	0	0	0	148.804	145.382
Umsätze mit anderen Segmenten	4.841	5.215	30	198	0	68	–4.871	–5.482	0	0
Segmentumsätze insgesamt	73.157	80.903	80.517	69.893	0	68	–4.871	–5.482	148.804	145.382
Ergebnis aus at-equity bewerteten Anteilen	315	154	–11	5	0	0	0	0	304	159
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)										
– vor Sondereinflüssen	12.329	18.437	23.366	16.563	–298	–2.471	0	0	35.397	32.529
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	11.329	17.632	22.263	16.876	–443	–3.708	0	0	33.149	30.800
Zinsaufwendungen und -erträge	–204	–311	–267	–480	–130	–367	0	0	–600	–1.158
Ertragsteuern	–2.841	–4.616	–7.987	–5.338	–12	793	0	0	–10.839	–9.161
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0		0		0	–1.908	0	0	0	–1.908
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	8.284	12.705	14.010	11.057	–585	–5.190	0	0	21.709	18.573

SEGMENTBERICHT – Bilanz

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2024
Vermögen der Segmente	228.075	239.336	196.733	192.280	133.981	135.946	558.789	567.561
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten							-119.903	-125.166
Konsolidiertes Gesamtvermögen							438.885	442.396
Verbindlichkeiten der Segmente	-122.110	-125.377	-82.167	-85.749	-10.901	-13.656	-215.178	-224.783
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten							2.330	7.600
Konsolidierte Verbindlichkeiten							-212.848	-217.183
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.631	1.791	13.606	19.778	0	0	16.237	21.569

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	1-6/2025	1-6/2024	1-6/2025	1-6/2024	1-6/2025	1-6/2024	1-6/2025	1-6/2024
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	3.529	4.740	6.660	4.530	455	119	10.644	9.389
Planmäßige Abschreibungen inkl. RoU nach IFRS 16	-3.529	-3.250	-3.744	-2.669	-621	-642	-7.895	-6.561
Wertminderungen/Wertaufholungen	7	-42	-1	-67	0	0	6	-109

Vom Management definierte Leistungskennzahl

Seit 2024 wird das „EBIT vor Sondereinflüssen aus fortgeführten Geschäftsbereichen“ neben den Umsatzerlösen als Kennzahl genutzt. Diese Kennzahl beurteilt die operative Entwicklung des Kerngeschäfts ohne Sondereinflüsse. Hierzu zählen Finanz- und Währungsergebnis, Verluste nach IAS 29 (Hyperinflation), Akquisitionskosten, Desinvestitionen, Restrukturierungen oder Wertminderungen. Bei der Berechnung dieser Kennzahl wird das EBIT aus fortgeführten Geschäftsbereichen jeweils um Sonderaufwendungen erhöht und um Sondererträge reduziert. Die Ableitung ist hier dargestellt:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Isotope Products		Medical		Sonstige		Gesamt	
Tsd. €	1-6/2025	1-6/2024	1-6/2025	1-6/2024	1-6/2025	1-6/2024	1-6/2025	1-6/2024
EBIT (nur fortgeführte Geschäftsbereiche)	11.329	17.632	22.263	16.876	-443	-3.708	33.149	30.800
Finanzergebnis	-250	-126	68	23	-80	1	-262	-102
Währungsergebnis	75	-277	811	-335	8	-1	894	-613
Verlust nach IAS29 (Hyperinflation)	501	1.207	0	0	0	0	501	1.207
Desinvestitionen	0	0	0	0	0	1.200	0	1.200
Restrukturierungen	674	0	224	0	217	36	1.115	36
EBIT vor Sondereinflüssen (nur fortgef. Gesch.)	12.329	18.437	23.366	16.563	-298	-2.471	35.397	32.529

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nach IAS 24 sind Transaktionen mit Personen oder Unternehmen, die die Eckert & Ziegler SE beherrschen oder von ihr beherrscht werden, anzugeben. Transaktionen zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften, die nahestehende Personen und Unternehmen sind, wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden daher nicht erläutert. Einzelheiten zu Transaktionen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen sind nachfolgend angegeben.

Neben Vorstand und Mitglieder des Aufsichtsrates gelten als sonstige wesentliche nahestehende Personen und Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr:

- die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH, die 31,1% der Aktien der Eckert & Ziegler SE hält und deren Hauptgesellschafter Dr. Andreas Eckert Aufsichtsratsvorsitzender der Eckert & Ziegler SE ist. Die Gruppe betrachtet Herrn Dr. Eckert als nahestehende Person und „ultimate controlling party“, da er in der Vergangenheit indirekt über eine Präsenzmehrheit auf den Hauptversammlungen der Eckert & Ziegler SE verfügte.
- die ELSA 3 Beteiligungen GmbH, die eine 100%ige Tochter der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH ist.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen vorgenommen, wobei sämtliche Transaktionen zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt wurden:

Die Eckert & Ziegler SE hat einen Beratervertrag mit der Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH abgeschlossen. Die Gesellschaft wünscht, dass der Berater ihr seine spezifischen Kenntnisse und seine besondere Erfahrung, insbesondere in der Person von Herrn Dr. Eckert, zur Verfügung stellt und ihr gegenüber Beratungsleistungen erbringt, die über die organschaftliche Tätigkeit von Herrn Dr. Eckert als Mitglied des Aufsichtsrats hinaus gehen. Der Beratervertrag gilt seit dem 1. Juli 2023. Die Eckert & Ziegler SE hat für die ersten sechs Monate des Jahres 32 Tsd. € (davon 18 Tsd. € für die tatsächliche Beratung und 14 Tsd. € für die Sachvergütung) aufgewendet (Vj. 84 Tsd. €).

Die ELSA 3 Beteiligungen GmbH hat ein Produktions- und Verwaltungsgebäude in Berlin-Buch an die Eckert & Ziegler SE vermietet. Während des ersten Halbjahres hat die Eckert & Ziegler SE für die Miete einen Betrag von 451 Tsd. € (Vj. 441 Tsd. €) als Aufwand verbucht. Zum 30. Juni 2025 werden in der Bilanz aufgrund der Anwendung der Leasingbilanzierung nach IFRS16 Leasingverbindlichkeiten gegenüber der ELSA 3 Beteiligungen GmbH in Höhe von 7.630 Tsd. € (zum 31. Dezember 2024: 8.045 Tsd. €) ausgewiesen.

Frau Jutta Ludwig war bis 31. Dezember 2024 Mitglied des Vorstandes der Eckert & Ziegler SE. Als frühere Vorständin der Muttergesellschaft der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH verfügt Frau Jutta Ludwig über eine lange und besondere operative Erfahrung in den Geschäftsfeldern der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH. Die Gesellschaft wünscht daher, dass Frau Ludwig seit dem 1. Januar 2025 ihre spezifischen Kenntnisse und ihre besondere Erfahrung für diese zur Verfügung stellt und ihr gegenüber Beratungsleistungen erbringt, die über die organschaftliche Tätigkeit als Mitglied des Aufsichtsrats hinausgeht. Der Fokus liegt insbesondere in dem Ausbau der Geschäftsaktivität in China. Bis zum 30. Juni 2025 wurden allerdings keine Aufwendungen erfasst.

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe mit nahestehenden Personen und Unternehmen bezüglich Forderungen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 30. Juni 2025 wie folgt dar:

Tsd. €	30.06.2025	31.12.2024
Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen (ohne Pentixapharm)	0	0
Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen und Unternehmen (ohne Pentixapharm)	7.630	8.045

Die Pentixapharm Gruppe betrachtet Herrn Dr. Eckert als nahestehende Person und „ultimate controlling party“, da er indirekt über die Eckert Wagniskapital und Frühphasenfinanzierung GmbH über eine Präsenzmehrheit auf den Hauptversammlungen der Pentixapharm Holding AG verfügt. Die Transaktionen mit der Pentixapharm Holding AG und ihren Tochtergesellschaften sind daher ebenfalls in diesem Bericht enthalten.

Im ersten Halbjahr 2025 hat die Pentixapharm AG Dienstleistungen von der Eckert & Ziegler Radiopharma Inc. erhalten (53 Tsd. €). Die Eckert & Ziegler Radiopharma, Inc. stellt der Pentixapharm AG die notwendigen Büroräume, Personal- und Buchhaltungsdienstleistungen für ihre klinischen Studien mit dem Ziel des Marktzugangs in den USA zur Verfügung. Sie hat darüber hinaus Dienstleistungen und Waren bei der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH (190 Tsd. €) und bei der Eckert & Ziegler Eurotope GmbH (48 Tsd. €) eingekauft. Die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH wickelt für die Pentixapharm AG u.a. den Gefahrguttransport und die Zollformalitäten ab, trifft erforderliche Strahlenschutzvorkehrungen und erbringt weitere Dienstleistungen im Rahmen eines CDMO-Vertrags (*Contract Development and Manufacturing Organization*). Darüber hinaus nutzt die Pentixapharm AG einen Laborraum der Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH.

Zudem stellte die Pentixapharm AG der Eckert & Ziegler Eurotope GmbH im Rahmen verschiedener Projekte Beratungsleistungen und Dienstleistungen in Höhe von 17 Tsd. € in Rechnung. Darüber hinaus erfolgte eine Weiterberechnung in Höhe von 3 Tsd. € an die Eckert & Ziegler Radiopharma GmbH.

Mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 wurde eine Wandelanleihe in Höhe von 18,5 Mio. € zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin begeben. Die 37 Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Bis zur Aufstellung dieses Berichts wurden keine Schuldverschreibungen an die Eckert & Ziegler SE geliefert. Die Eckert & Ziegler SE rechnet damit, dass die Pentixapharm Holding AG ihr Einziehungsrecht in naher Zukunft ausüben wird. Dabei könnte ein bilanzielles Risiko für die Gesellschaft entstehen.

Die Salden der Eckert & Ziegler Gruppe mit der Pentixapharm Gruppe bezüglich Forderungen, Darlehensforderungen und Verbindlichkeiten stellen sich zum 30. Juni 2025 wie folgt dar:

Tsd. €	30.06.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber Pentixapharm Gruppe	105	26
Darlehensforderungen gegenüber Pentixapharm Gruppe	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Pentixapharm Gruppe	7	0

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die finanziellen Vermögenswerte, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, umfassen zum 30. Juni 2025 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die Gruppe hat ein 20,0 Mio. € Darlehen über 5 Jahre mit variablen Zinsen auf Basis des 3-Monats-Euribor durch einen Zinscap abgesichert. Dieser Zinscap hat wie das Darlehen einen Nominalbetrag in Höhe von 20,0 Mio. €, eine Dauer von 5 Jahren mit einer ähnlichen Tilgungsstruktur. Der Strike liegt bei einem 3-Monats-Euribor von 1,5%. Zum 30. Juni 2025 beträgt der beizulegende Zeitwert des derivativen Vermögenswertes (Bewertungshierarchie Stufe 2) aus dem Zinscap 37 Tsd. € (zum 31. Dezember 2024: 99 Tsd. €). Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes des Zinscap erfolgte mittels eines marktüblichen Zinsoptionsbewertungsmodells, unter Berücksichtigung von Marktparametern.
- Zum Abschlussstichtag weist die Konzernbilanz Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 16.618 Tsd. € (zum 31. Dezember 2024: 20.326 Tsd. €) aus. Der Zeitwert dieser Darlehensverbindlichkeiten beträgt 16.435 Tsd. €. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgte mittels Marktparameter.

Die finanziellen Verbindlichkeiten, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) nach Stufe 3, umfassen zum 30. Juni 2025 im Wesentlichen folgende Werte:

- Die mit Zeichnungsvertrag vom 30. August 2024 begebene Wandelanleihe zwischen der Eckert & Ziegler SE als Zeichnerin und der Pentixapharm Holding AG als Emittentin wirkt sich auf den Abschluss der Eckert & Ziegler SE aus. Die (37) Schuldverschreibungen werden erst an die Eckert & Ziegler SE geliefert, wenn die Pentixapharm Holding AG die Zahlungsbeträge gegenüber der Eckert & Ziegler SE fällig gestellt hat und die Zahlung erfolgt ist. Bis zum 30. Juni 2025 wurden keine Schuldverschreibungen an die Eckert & Ziegler SE geliefert. Es liegt ein schwebendes Geschäft vor, eine Erfassung der Schuldverschreibung selbst erfolgt demensprechend nicht. Aufgrund des Zeichnungsvertrags ergeben sich jedoch bereits Rechte und Pflichten der Parteien, die sich bilanzierungstechnisch in einem Derivat ausdrücken. Dabei entstand zum 30. Juni 2025 eine Verbindlichkeit in Höhe von 238 Tsd. € (zum 31. Dezember 2024: 335 Tsd. €) (Bewertungshierarchie Stufe 3).

Der beizulegende Zeitwert von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen entspricht in etwa dem Buchwert. Der Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Hauptversammlung der Eckert & Ziegler SE hatte am 18. Juni 2025 eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln um 42.343.864 € auf 63.515.796 € beschlossen. Die Kapitalerhöhung wurde am 25. Juli 2025 in das Handelsregister eingetragen und damit wirksam. Das Grundkapital der Gesellschaft hat sich dadurch von 21.171.932 € auf 63.515.796 € erhöht. Nach der bankenseitigen Umsetzung dieser Kapitalmaßnahme stehen den Aktionären der Gesellschaft aufgrund ihres bisherigen Aktienbesitzes im Verhältnis 1:2 neue Aktien zu, d.h. auf jede alte Aktie entfallen zusätzlich zwei neue Gratisaktien. Insgesamt verdreifacht sich somit die Anzahl der handelbaren Aktien mit dem Ziel, die Liquidität in der Eckert & Ziegler Aktie zu erhöhen. Der jeweilige prozentuale Anteil eines Aktionärs am Kapital der Eckert & Ziegler SE verändert sich dadurch nicht.

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine weiteren Ereignisse, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns hatten.

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind – ebenso wie jedes unternehmerische Handeln in einem globalen Umfeld – stets mit Unsicherheit verbunden. Diesen Aussagen liegen Überzeugungen und Annahmen des Vorstands der Eckert & Ziegler Gruppe zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen beruhen. Sollten Faktoren wie makroökonomische oder regionale Entwicklungen, Veränderung der Wechselkurse und Zinssätze, Veränderungen der Materialkosten oder neue Verwerfungen aus dem Krieg in der Ukraine oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen. Die Eckert & Ziegler SE übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, vorausschauende Aussagen und Informationen laufend zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sie beruhen auf den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung.

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Eckert & Ziegler sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsregeln ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen, und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sich beziehen.

C. WEITERE INFORMATIONEN

C.1 ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER (BILANZEID)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögen-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 7. August 2025



Dr. Harald Hasselmann
Vorstandsvorsitzender



Dr. Gunnar Mann
Mitglied des Vorstandes



Franklin Yeager
Mitglied des Vorstandes

C.2 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Eckert & Ziegler SE, Berlin:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Eckert & Ziegler SE, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Berlin, 7. August 2025

Forvis Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Udo Heckeler
Wirtschaftsprüfer

David Reinhard
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER

08. August 2025 _____ Quartalsbericht II/2025
26. August 2025 _____ mwb research German Select V, virtuell
28. August 2025 _____ Montega HIT, Hamburg
23. September 2025 _____ Berenberg und Goldman Sachs German Corp. Conference, München
13. November 2025 _____ Quartalsbericht III/2025
18.–20. November 2025 _____ Jefferies Global Healthcare Conference, London
24.–26. November 2025 _____ Eigenkapitalforum, Frankfurt
02. Dezember 2025 _____ ICF Small-/MidCap-Konferenz, Düsseldorf

Änderungen vorbehalten

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler SE

KREATION & SATZ

2dKontor, Apenrade, Dänemark

FOTOS

Eckert & Ziegler Archiv

KONTAKT

Eckert & Ziegler SE

Robert-Rössle-Straße 10

13125 Berlin

www.ezag.de

Karolin Riehle

Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0

Telefax + 49 30 94 10 84 – 112

info@ezag.de

ISIN DE0005659700

WKN 565970